Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 2 / 2023

10.01.2023

An den Gestaden des Lac Léman durfte ich am vergangenen Mittwoch das erste Mal im neuen Jahr in französischer Sprache dienen. Die Geschwister aus den drei Gemeinden Rolle, Versoix und Nyon hatten sich in unserer Kirche in Nyon eingefunden.



Um mich in der französischen Sprache zu üben, war ich bereits am Nachmittag angereist und hatte zwei Lektionen genossen. Das gibt mir jeweils etwas Sicherheit und eine Grundlage, um den Geschwistern in ihrer Muttersprache zu dienen.

Da ich mit dem Zug angereist war, führte mich am Abend Bezirksapostel i.R. Armin Studer von Genève nach Nyon. Obwohl kein Niederschlag vorausgesagt war, begleitete uns Nieselregen. Ohne Scheibenwischer hätten wir keine klare Sicht gehabt. Im Geistigen ist es nicht anders. Wir brauchen immer wieder durch das Geisteswirken eine klare Sicht.

Es ist bewegend, die Geschwister alle sehen und begrüssen zu können. Bienvenue ! Mes meilleurs vœux pour la nouvelle année.

Bischof Wihler hat mich zu diesem Gottesdienst begleitet. Durch fleissiges Training hat er in kurzer Zeit sein Französisch auf einen tollen Stand gebracht und kann damit die Anvertrauten in der Romandie erfreuen.

Eine grossartige Atmosphäre lässt uns die Heiligkeit der Begegnung mit Gott im Schoss der sichtbaren und der unsichtbaren Gemeinde erleben. Der Chorgesang, ein Soloauftritt mit der Violine und dem Klavier sowie der Sologesang als Vorbereitung zur Sündenvergebung tragen viel dazu bei. Un grand merci, mes très chers frères et sœurs.

À la prochaine ! Je m'en réjouis d'avance.

Was hat der liebe Gott heute Sonntag für uns bereitet? Mit dieser Frage im Herzen bin ich unterwegs nach ZH-Albisrieden. Der Gottesdienst wird in die beiden Bezirke Zürich-Nordost und Zürich-Nordwest übertragen. Das hat einen Grund: der langjährige, beliebte und bewährte Bezirksevangelist Hans Graf sowie ein treuer Diakon werden in den Ruhestand treten. Im Evangelisten Herby Carl wird ein neuer Vertreter für den Bezirksvorsteher ernannt werden.

Neuer Bezirksvorsteher-Stellvertreter im Bezirk Zürich Nord-Ost - Gebietskirche Schweiz (nak.ch)

Jedes Mal bin ich wieder neu berührt, wenn ich bereits vor der Kirche den herzlichen Empfang erlebe. Es sind Geschenke, die wir einander machen und zudem leben wir unsere Berufung auch in diesem kurzen Händedruck, in den wir unsere Herzen hineinlegen.

Apostel Deubel und Bischof Fässler begleiten mich. Es ist einer der seltenen Momente, in denen wir einen Gottesdienst zusammen erleben.

In der Sakristei liegt ein handgeschriebener Zettel auf der Bibel: «*Lieber Bezirksapostel, wir heissen Sie ganz herzlich in der Gemeinde Albisrieden willkommen. Schön, dass Sie uns bereits im neuen Jahr besuchen und freuen uns auf den Gottesdienst.»* Eine von Herzen kommende kleine und doch grosse Geste, die Freude auslöst. Unwillkürlich kommt mir der Liedtext aus dem alten Gemeindegesangbuch Nr. 341 in den Sinn: *Kannst ein Lächeln du erneu'n, nur ein Kinderherz erfreu'n; halt nichts Gutes für zu klein; denn die Tage eilen hin.*

Diese kleinen Grosstaten erfährt auch der scheidende Bezirksevangelist: Chorlieder, Orchestervorträge und ein Solovortrag am Flügel als Dankesgesten gehören dazu wie auch am Ende des Gottesdienstes die Kinder: jedes Kind hält einen schön gemalten Buchstaben in den Händen, Buchstaben die sich im Gesamten zu einem Dankesgruss zusammenfügen.

Warten wir nicht auf eine grosse, eindrückliche Gelegenheit, sondern nutzen wir die Gunst des Augenblickes, um einander Gutes zukommen zu lassen.











